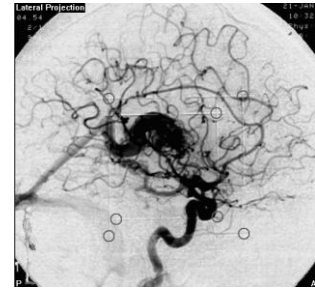


Scananleitung (SRC/SRT) Angiographie (Röntgen)



Anleitung zum Erstellen von Angiographie-Datensätzen für die BrainSCAN, iPlan RT Image und iPlan RT Dose Software *:

FoV (Field of View; Vergrößerungsfaktor)	<ul style="list-style-type: none"> Schließen Sie die Kupferquadrate des Localizers sowie alle Bereiche, die von Interesse sind, in den Aufnahmebereich ein (normalerweise ist dies der gesamte Kopf) Anmerkung: alle Durchleuchtungs-Angiographien müssen mit dem Localizer aufgenommen werden
Richtungen	<ul style="list-style-type: none"> Ein Röntgen-Angiographie- Datensatz besteht aus: Einer seitlichen (lateralen) Aufnahme (von links oder rechts) Einer frontalen Aufnahme (von vorn oder hinten) Empfehlung: notieren Sie die verwendeten Richtungen für das Planungspersonal
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> Kontrastmittel werden empfohlen Anmerkung: Mit BrainSCAN können Sie bis zu 8 Angiographien pro Patient verwenden (keine Limitierung für iPlan RT Image)
Angulation	<p>So gerade wie möglich (senkrecht zum Localizer)</p> <p>Referenz: Das kleinere Kupferquadrat (das nähere zum Film) muss innerhalb des größeren Kupferquadrates (das nähere zur Quelle) liegen – Keine Überschneidung! Justieren Sie dies am besten mit eingeschaltener Strahlung.</p>
Bildübertragung	<ul style="list-style-type: none"> Digital (z.B. per Dicom). Filmausdruck: Keine Einzelaufnahme darf größer als DIN A 4 sein (außer der an der BrainSCAN Planungsstation angeschlossene Filmscanner erlaubt größere Formate)
Bild-/ Pixelgröße	Bild- und Pixelgröße des Röntgenbildes und des entsprechenden DSA-Bildes müssen gleich groß sein.
Matrixgröße	Beliebig, jedoch die Matrix des Röntgenbildes und des entsprechende DSA-Bildes müssen gleich groß sein.
Verzerrungskorrektur (optional)	Die Platte mit den Markerkugeln immer auf Seite des Bildverstärkers montieren. Dadurch sind mehrere Kugeln für die Verzerrungskorrektur sichtbar.

* Basierend auf PatXfer 4.21 oder höher und BrainScan 5.0 und iPlan RT Software 3.0 oder höher

* Wenn Sie weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren BrainLAB Serviceingenieur